**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
**Band:** 20 (1958)
**Heft:** 4

**Artikel:** Herbscht
**Autor:** Balzli, Ernst
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-187444

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Herbscht

## Martistag

*Im Gartenegge bränntelet es Füürli;*
*drin sprätzle Bohnegstüüd u nasses Loub.*
*Fuul streckt si ds Büüssi uf em Trochemüürli,*
*drü Hüehner schwaderen im Strassestoub.*

*Die späten Aschter glüejen i der Sunne;*
*im Chirschboum chäderet e fräche Spatz.*
*Veruss im Schöpfli plöiderlet der Brunne*
*u d'Burschli lärmen uf em Schuelhusplatz.*

*Um ds Stöckli ume schlärpelet der Götti,*
*roukt stillvergnüegt es Pfyffli Maryland,*
*flattiert em Ringgi a syr churze Chötti*
*u ländtet z'letscht am Änd bim Bejistand.*

*Par glänzig Fäde, fyn wie lötigs Silber,*
*zieh dünni Netzli über Gstrüüch u Hag.*
*Dür ds Täli vüre wäiht der Luft fasch hilber*
*als mitts im warme Summer . . . Martistag!*

## Härdöpfele

*Stotzig isch si, d'Schwändisyte;*
*mit em Flüegli chasch nid dry.*
*Nu, so gryfft me zu de Chärschte —*
*u mit Pyschten u mit Pärschte*
*stellt me sich für ds Graben y!*

*Drätti nimmt die erschti Fure,*
*näben ihm schliesst ds Müetti a.*
*Nachhär chöme Hans u Kobi*
*un als letschte stellt der Robi,*
*üse Jüngschte, hütt sy Ma.*

*Hei, wie chunnt dä Säge z'trohle*
*scho bim allererschte Streich!*
*Guet es Dotze schöni Tütschi,*
*teil dervo wie Zwänzgermütschi —*
*wohl, das git de Buebe Gleich!*

*Ihrer Chärscht göh uf u nider,*
*chreftig, wie im Dröschertakt.*
*Niemer muess se Breichi lehre*
*oder wie der Härd isch z'chehre —*
*'s het se wie nes Fieber packt!*

*Da — ne bsunders schöni Stude,*
*drunder zwänzg un öppis Stück!*
*Drätti muess se drümal zelle:*
*«Vierzäh gross u acht für z'schwelle –*
*—Buebe, das isch Bureglück!»*

## Allerseele

*Grab a Grab im trüebe Liecht*
*zwüsche Muur u Hag.*
*Uf de Blueme ds erschte Biecht —*
*schwär der Stundeschlag!*

*Stei a Stei mit Schrift u Zahl:*
*wenn der Tod isch cho,*
*wenn dass Lache, Leid u Qual*
*hei es Ändi gno . . .*

*Chrüz a Chrüz, u druffe Biecht*
*wie nes Schüümli Schnee.*
*Drunter Möntsche, wo im Liecht*
*jetz der Herrgott gseh.*

(Urdruck) Ernst Balzli